

# PRÜFBERICHT Nr. 120003909

## 1 Auftraggeber

Süd-Metall Beschläge GmbH  
 Sägewerkstr. 5  
 D- 83404 Ainring/Hammerau

## 2 Auftrag

Prüfung von Notausgangsverschlüssen mit Drücker nach DIN EN 179: 04-2008 für 1flügelige Drehflügeltüren.

## 3 Gegenstand der Prüfung

### 3.1 Probekörper

#### 3.1.1 Auswahl der Proben

Unter Berücksichtigung der Vorgaben aus 9.2 DIN EN 179 wurden die folgenden Proben als für eine Serie von Paniktürverschlüssen repräsentative Prüfmuster bestimmt. Hierbei ist der ausgewählte Beschlag als repräsentatives Prüfmuster für die in den Anlagen 4 bis 6 dargestellten Drückergarnituren, eingeschlossen die Ausführungsvarianten Halbgarnitur, Blindschildgarnitur und Wechselgarnitur, anzusehen.

#### 3.1.2 Schloß/Verschluss

Hersteller/Herstellwerk:

BKS GmbH  
 Heidestraße 71  
 D-41549 Velbert

	Bezeichnung	Zubehör
2 Stück Einsteckschlösser mit Selbstverriegelung und Verriegelung nach oben	Einsteckschloß BKS 2130, Dornmaß 55mm, 72mm Entfernung, PZ-Lochung (siehe Anlage 1)	Schnappriegel 1795, Rohr 9036 (siehe Anlage 2)

#### 3.1.3 Drücker/Beschläge

Hersteller/Herstellwerk:

Almar S.p.a.  
 Loc. Merlaro 9  
 25070 Nozza di Vestone  
 Italien

	Bezeichnung	Zubehör
2 Stück	Edelstahl-Rosettengarnitur DIN 18273 FS Paula-R FS (siehe Anlagen 3 UND 4)	Drückerstift geteilt (siehe Anlage 3)

Dieser Prüfbericht umfasst 8 Seiten und 6 Anlagen

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf den oben bezeichneten Probekörper.

Prüfberichte dürfen ohne Zustimmung des MPA NRW nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder vervielfältigt werden. Die gekürzte Wiedergabe eines Prüfberichts ist nur mit Zustimmung des MPA NRW zulässig.

**3.2 Eingang der Proben**

Die Prüflinge wurden im Auftrag der Prüfstelle durch einen Bediensteten des Auftraggebers dem Fertigwarenlager entnommen und am 08.02.2011 im MPA NRW angeliefert.

**4 Grundlagen der Prüfungen**

Den Prüfungen liegt die:

DIN EN 179: 2008-04

Schlösser und Baubeschläge; Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte für Türen in Rettungswegen- Anforderungen und Prüfverfahren -

Deutsche Fassung EN 179: 2008

zugrunde.

**5 Prüfablauf**

Die durchzuführenden Prüfungen ergeben sich aus Anhang D zur DIN EN 179. Siehe hierzu auch das Ablaufschema, Anhang D zu DIN EN 179. Die Prüfungen wurden entsprechend der dort vorgegebenen Reihenfolge an den Prüflingen A und B durchgeführt. Hierbei wurde die vom Hersteller vorgesehene Klassifikation des Notausgangsverschlusses berücksichtigt.

Der Hersteller hatte für den Verschluss den folgenden Bestimmungszweck

	Ja	Nein
Nur einflügelige Türen einwärtsöffnend	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nur einflügelige Türen auswärtsöffnend	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Nur Gangflügel an zweiflügeligen Türen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Nur Standflügel an zweiflügeligen Türen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

und

die folgenden Klassifikationen vorgesehen:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3	7	7	0	1	3	5	2	A	A/B

Hieraus ergaben sich für die Prüfungen die folgenden Prüfparameter:

Dauerfunktionsprüfung	Prüfzyklus A	
	Ja	Nein
Klasse 6	100.000 <input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Klasse 7	200.000 <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Riegelschließungen		
Klasse 6	25000 <input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Klasse 7	50000 <input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Masse der Tür: 300 kg

Verwendung an

Feuer-/Rauchschutztüren: nicht nachgewiesen (siehe 7.3)

Korrosionsverhalten: hohe Korrosionsbeständigkeit (96h ISO 9227)

Sicherheit: 5000 N

Überstand: Normalüberstand

Betätigungsart: Drückerbetätigung

Anwendungsart Tür: nach außen öffnende einflügelige Tür

**6 Prüfungsdurchführung**

**6.1 Prüfzeitraum**

Die Prüfungen wurden in der Zeit vom 24.02.2011 bis 28.06.2011 in den Laboratorien des Amtes durchgeführt.

**6.2 Verwendete Meß- und Prüfeinrichtungen**

Die verwendeten Prüf-, Meß- und Hilfeinrichtungen entsprechen den Anforderungen des Abschnittes 5 der DIN EN 179.

**6.3 Korrosionsprüfung**

Die Korrosionsprüfung wurde nach DIN EN 1670 Klasse 3 in den speziellen Laboratorien des Amtes durchgeführt.

**6.4 Prüfverfahren und Prüfablauf**

Die Montage des Notausgangsverschlusses einschließlich der Sperrgegenstücke an der Prüftür erfolgte mittels auf die Prüftür abgestimmter Hartholzleisten.

Die Beschläge 1 und 2 bildeten zusammen mit den Schließern die Proben B1 und B2. Diese wurden nacheinander den jeweiligen Prüfungen unterzogen.

Das Prüfverfahren und der Prüfablauf entsprach Abschnitt 6 der DIN EN 179.

Die Prüfeinrichtungen zur Betätigung des Verschlusses wurden zu Beginn der jeweiligen Prüfungen auf die Einhaltung der Anforderungen gemäß 5.2.1 DIN EN 179 eingemessen.

**7 Ergebnisse der Prüfungen**

Die Prüfergebnisse sind im folgenden entsprechend dem Prüfablaufdiagramm (Anhang D zur DIN EN 179) den Prüfabschnitten der DIN EN 179 zugeordnet.

**7.1 Probe A**

		Ja	Nein
6.2.2	Temperaturprüfung Anstieg der Betätigungskräfte $\geq$ 50%	x	o
6.2.3.1	Freigabekraft vor der Prüfung	x $\geq$ 70 N	o > 70 N
6.2.3.2	Prüfung mit neutralem Salzsprühnebel n. ISO 9227	x 96h	o 240h
6.2.3.3	Freigabekraft nach der Prüfung	x $\geq$ 100 N	o > 100 N

**7.2 Proben B1 und B2**

**7.2.1 Überprüfung der Konstruktionsanforderungen**

	Ja	Nein
Kann Tür von der Innenseite innerhalb 1 Sekunde ohne Schlüssel geöffnet werden? Abs. 4.1.2	x	o
Zusätzliche Ver-/Entriegelungsvorrichtungen behindern Freigabe? Abs. 4.1.2	o	x
Betätigungsrichtung des Verschlusses in Fluchrichtung? Abs. 4.1.3	x	o
Betätigungsrichtung des Verschlusses entgegen der Fluchrichtung möglich?	x	o
Drückerbewegung von oben nach unten? Abs. 4.1.4	x	o
Stoßplattenbewegung in Fluchrichtung gerade oder kreisförmig? Abs. 4.1.5	o	o
	n.r.	n.r.
Wurde Korrosionsprüfung (Prüfling A) bestanden? Abs. 4.1.7	x	o
Sind vorstehende Kanten und Ecken mit Radius von $\geq$ 0,5mm gerundet? Abs. 4.1.8	x	o
Wurde die Temperaturprüfung (Prüfling A) bestanden? Abs. 4.1.9	x	o
Kann Tür nach Verschlussbetätigung ungehindert in Fluchrichtung aufschwenken? 4.1.21	x	o
Kann Verschluss in einem Abstand $\geq$ 150mm von Stirnkante der geschlossenen Tür montiert werden? Abs. 4.1.12, Bild 3 (Maß Z)	x	o
Drückerlänge gemessen ab Drehachse $\geq$ 120mm? Abs. 4.1.12, Bild 3 (Maß X)	x	o
Überstand Kategorie 1 : bis zu 150mm Abs. 4.1.13, Bilder 3 und 4 (Maß W)	o	x

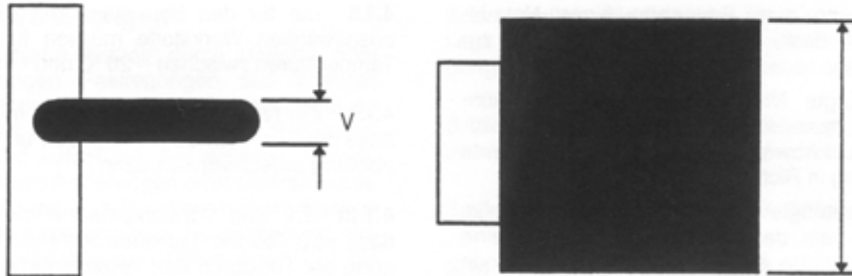
Ja      Nein

Überstand Kategorie 2 : bis zu 100mm Abs. 4.1.13, Bilder 3 und 4 (Maß W)

×      ○

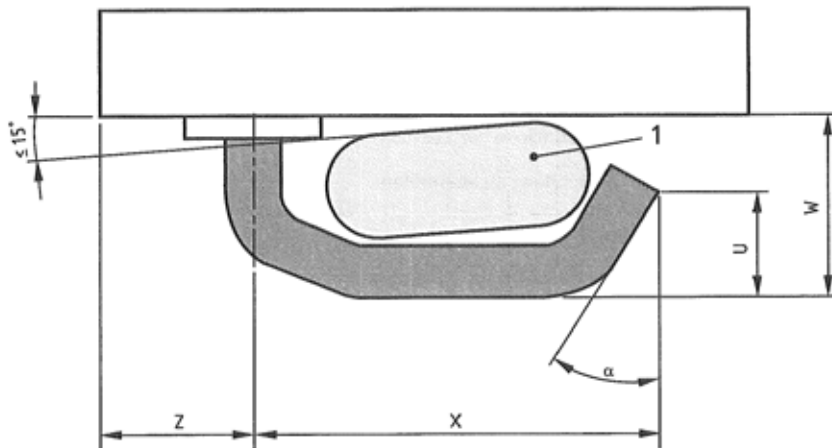
Beschlagbreite <sup>3</sup> 18mm? Abs. 4.1.14 (Maß V)

×      ○



V Breite des Beschlages

Bild 5: Breite des Beschlages



**Legende**

- U Mindestmaß des rückläufigen Drückerendes
- W maximaler Überstand
- X Mindestlänge
- Z Abstand von der Stirnkante der Tür
- $\alpha$  Winkel zwischen dem freien Ende und der Senkrechten zur Türflügeloberfläche
- 1 Prüfblock

Prüfblock Radius 17,5mm, Breite 35mm, Länge 95mm, Winkel 15° passt ungehindert zwischen Drücker und Tür?

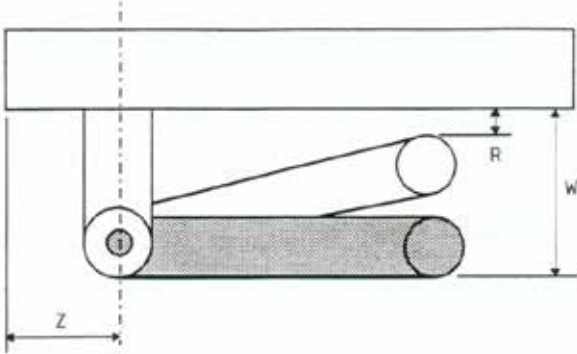
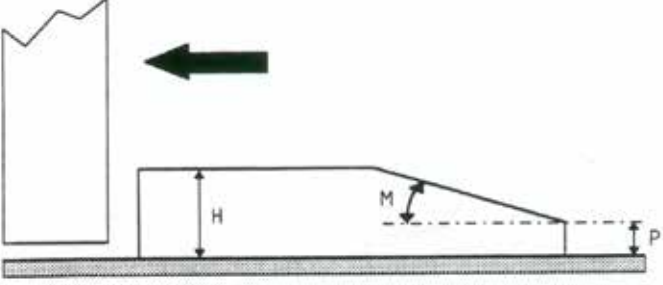
×      ○

Maß U ≤ 40mm?

×      ○

Winkel Alpha ≤ 30°?

×      ○

<p>Abstand zwischen Stoßplatte und Türblatt in jeder Stellung <sup>3</sup> 25mm? Abs. 4.1.17 (Maß R)</p>  <p>R Abstand zwischen Stoßplatte und Türflügeloberfläche  W maximaler Überstand  Z Abstand von der Stirnkante der Tür</p> <p><b>Bild 4: Notausgangsverschluss Typ B</b></p>	<p>Ja      Nein  <input type="radio"/>      <input type="radio"/>  n.r.      n.r.</p>
<p>Wird Prüfstab mit <math>\pm 10</math>mm eingeklemmt? Abs. 4.1.18</p>	<p><input type="radio"/>      <input checked="" type="radio"/></p>
<p>Kraft auf beliebige Stelle der Stoßplatte bewirkt keine Blockade? Abs. 4.1.19</p>	<p><input type="radio"/>      <input type="radio"/>  n.r.      n.r.</p>
<p>Bewirkt Prüfkörper 10x15x20mm in Freiraum eine Blockade des Verschlusses? Abs. 4.1.20</p>	<p><input type="radio"/>      <input checked="" type="radio"/></p>
<p>Sperrelemente behindern die freie Bewegung der Tür nicht? Abs. 4.1.21</p>	<p><input checked="" type="radio"/>      <input type="radio"/></p>
<p>Sind geeignete Sperrgegenstände und/oder Bodenschließmulden vorhanden? Abs. 4.1.24</p>	<p><input checked="" type="radio"/>      <input type="radio"/></p>
<p>Weisen am Boden angeordnete Sperrgegenstände die Abmessungen <math>H \geq 15</math>mm, <math>M \leq 45^\circ</math> bei <math>W \leq 3</math>mm auf? Abs. 4.1.25 (Bild 6)</p>  <p>H Höhe des am Fußboden befestigten Sperrgegenstands  M Winkel zur Horizontalen  P Überstand des am Fußboden befestigten Sperrgegenstands</p> <p><b>Bild 6: Maße eines am Fußboden befestigten Sperrgegenstands</b></p>	<p><input type="radio"/>      <input type="radio"/>  n.r.      n.r.</p>
<p>Kann Verschluss geschmiert werden falls gefordert? Sind hierzu Vorkehrungen getroffen worden? Abs. 4.1.26</p>	<p><input checked="" type="radio"/>      <input type="radio"/></p>
<p>Können äußere Betätigungselemente eine Bedienung des Verschlusses von innen verhindern? Abs. 4.1.28</p>	<p><input type="radio"/>      <input checked="" type="radio"/></p>

	Ja	Nein
Manipulation an unterer Treibriegelstange bewirkt keine Blockade des oberen Sperrelements? Abs. 4.1.22	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	n.r.	n.r.
Abdeckungen der Treibriegelstangen können nur mit Werkzeugen entfernt werden? Abs. 4.1.23	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	n.r.	n.r.
Wenn nicht ausreichend abgedeckt, wird Anforderung an Widerstand gegen Missbrauch erfüllt?. Abs. 4.2,6)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	n.r.	n.r.
Liegen detaillierte Anleitungen für Montage und Wartung vor? Entsprechen die Anleitungen den Anforderungen? Abs. 4.3 4 u. Anhang A.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

n.r.= nicht relevant für Verschluss

### 7.2.2 Prüfung der Freigabekräfte

6.3.2	<input checked="" type="radio"/> £ 70 N	<input type="radio"/> > 70 N
-------	---	------------------------------

### 7.2.3 Prüfung der Verschlusskraft

6.3.3	<input checked="" type="radio"/> £ 50 N	<input type="radio"/> > 50 N
-------	---	------------------------------

### 7.2.4 Prüfung der Dauerfunktionstüchtigkeit

Sperrelemente und Sperrgegenstücke vor der Dauerprüfung

<b>Gangflügel</b>	Mitte	Oben	Unten
Abstand der Sperrelemente von den Sperrgegenstücken	4mm	4mm	4mm
Eingreiftiefe der Sperrelemente	15mm	15mm	15mm

Dauerprüfung

6.3.4.1	200.000 Prüfzyklen, Prüfung 1, Riegel wird bei jedem Zyklus automatisch vorgeschlossen
---------	--

Sperrelemente und Sperrgegenstücke nach der Dauerprüfung

<b>Gangflügel</b>	Mitte	Oben	Unten
Abstand der Sperrelemente von den Sperrgegenstücken	4mm	4mm	4mm
Eingreiftiefe der Sperrelemente	15mm	15mm	15mm

### 7.2.5 Prüfung der Freigabekräfte

6.3.2	<input checked="" type="radio"/> £ 70 N	<input type="radio"/> > 70 N
-------	---	------------------------------

### 7.2.6 Prüfung der Verschlusskraft

6.3.3	<input checked="" type="radio"/> £ 50 N	<input type="radio"/> > 50 N
-------	---	------------------------------

### 7.2.7 Freie Bewegung der Tür

4.1.21	Anforderung gewährleistet
--------	---------------------------

7.2.8 Prüfung gegen Missbrauch

6.3.5

R Abstand zwischen Stoßplatte und Türflügeloberfläche  
 Bild 8: Kräfte bei Prüfung gegen Missbrauch

Maß R = 25 mm  
 Belastung gemäß Bild 8 DIN EN 179.  
 Beschlag noch funktionsfähig  
 Wird Prüfstab eingeklemmt?

ja  nein  
 ja  nein

7.2.9 Prüfung Mißbrauch der Treibriegelstangen

6.3.6	Belastung mit 500N.	nicht relevant
-------	---------------------	----------------

7.2.10 Prüfung der Sicherheit

6.3.7	Belastung gemäß Klasse 5 mit 5000N	Tür verbleibt im verriegelten Zustand
-------	------------------------------------	---------------------------------------

7.2.11 Abschlussuntersuchungen

7.2.12 Prüfung der Freigabekräfte

6.3.2	<input checked="" type="checkbox"/> £ 70 N	<input type="checkbox"/> > 70 N
-------	--	---------------------------------

	Ja	Nein
Kann Tür von der Innenseite innerhalb 1 Sekunde ohne Schlüssel geöffnet werden? Abs. 4.1.1	x	o
Zusätzliche Ver-/Entriegelungsvorrichtungen behindern Freigabe? Abs. 4.1.1	o	x
Prüfstab mit $\text{Æ}$ 10mm wird nicht eingeklemmt? Abs. 4.1.18	x	o

- 7.3 Zusätzliche Anforderungen für die Verwendung an Feuerschutz-/Rauchschutztüren  
 Der Nachweis der Eignung zur Verwendung an Feuerschutz- und Rauchschutztüren durch positive Brandprüfungen nach DIN EN 1634-1 gemäß B1 DIN EN 1125: 2008-04, Klasse B, wird in einem gesonderten Dokument geführt.  
 Der Nachweis wird im Folgenden als nicht erbracht angesehen.

**8 Zusammenfassung, Konformitätsaussagen und Klassifikation**

**Konformität nachgewiesen ?**

Anforderung gemäß EN 179	JA	NEIN
Korrosionsverhalten Klasse 3	x	o
Konstruktionsanforderungen	x	o
Freigabekräfte	x	o
Dauerfunktionstüchtigkeit Klasse 7 (Gangflügel)	x	o
Türmasse Klasse 6	x	o
Betätigungsart Typ A	x	o
Überstand Klasse 1	x	o
Verschlusskraft	x	o
Missbrauch	x	o
Sicherheit	x	o
Abschlussuntersuchung	x	o
Brandschutzeigenschaften	o	x

**Klassifikation**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3	7	7	0	1	3	5	2	A	B

**9 Gutachten**

Die auf den Anlagen 4 bis 6 dargestellten Drückergarnituren sind in den Ausführungen als Halb- oder Blindschildgarnitur nach DIBN 18273 auch für die Verwendung mit Standflügelverschlüssen (Typ C nach DIN EN 179) an 2flügeligen Türen geeignet.

Dortmund, den 27.01.2012  
 Im Auftrag

*Jansen*

RBOAR Dipl.-Ing. H. Jansen  
 Prüfstellenleiter

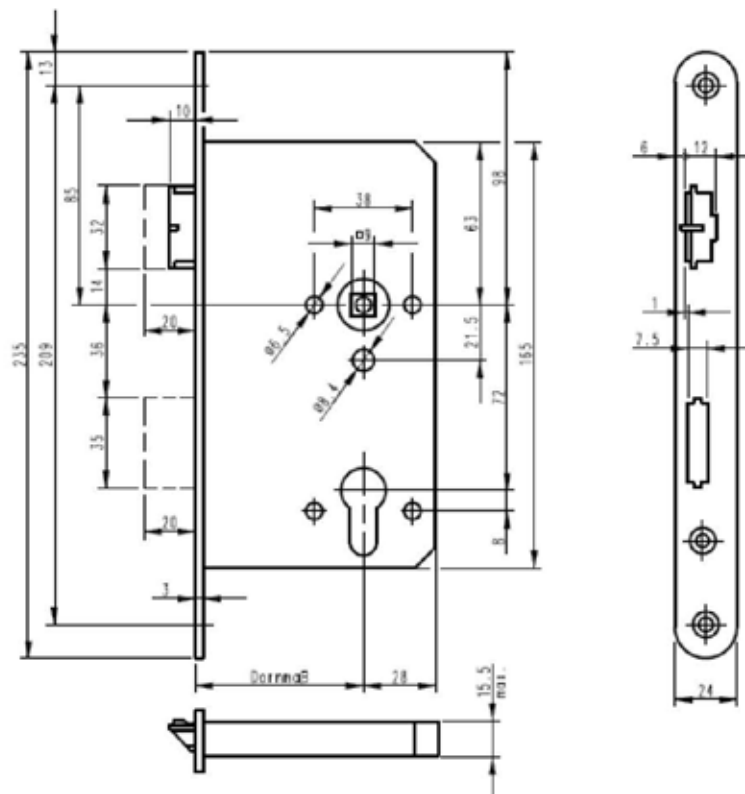




<b>GU</b> <b>BKS</b>		<b>B</b>	<b>2120</b> Artikel	<b>A</b> Index
Produktbereich Schloss	Holz- und Stahlfürschloss	Blatt: 1 von 1		

**Selbsttätig verriegelndes Gangflügelschloss (bei 1-flg. Verschlüssen) , mit Automatikriegel für Feuerschutztüren nach DIN EN 1634, mit Umschaltfunktion B, in Kombination mit entspr. Beschlägen zugelassen für Notausgänge nach DIN EN 179 und Paniktüren nach DIN EN 1125.**

Beschreibung

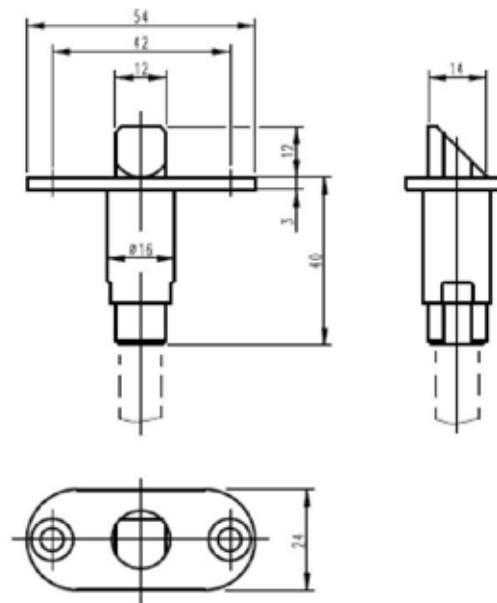


Hierarchie	Ersteller <b>ES-HV</b>	Datum <b>31.10.2008</b>	ÄM --	Freigabe
------------	---------------------------	----------------------------	----------	----------

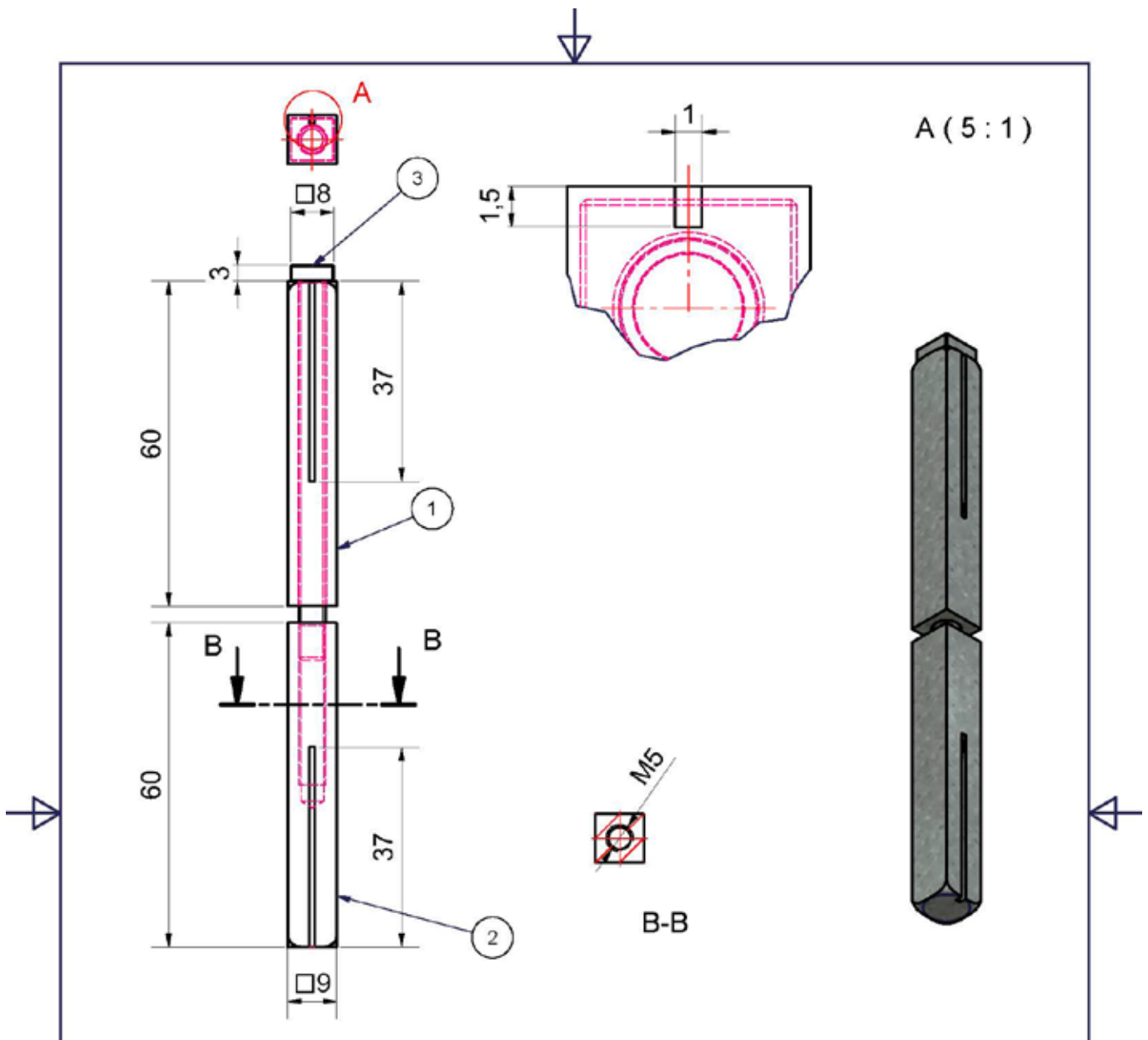
<b>GU</b> <b>BKS</b>		<b>B</b>	<b>1795</b> Artikel	<b>A</b> Index
Produktbereich Schloss	Holz- und Stahltürschloss	Blatt: 1 von 1		

**Schnappriegelschloss 1795 für Obenverriegelung, zugelassen für Feuerschutztüren nach DIN 4102, mit entspr. BKS – Beschlägen für Feuerschutzabschlüsse nach DIN EN 1634 und in Verbindung mit BKS – Verschlussystem für Notausgänge nach DIN EN 179 und Paniktüren nach DIN EN 1125 zugelassen.**

Beschreibung



Hierarchie	Ersteller <b>ES-HV</b>	Datum <b>27.10.2008</b>	ÄM --	Freigabe
------------	---------------------------	----------------------------	----------	----------



3	1	2011-0570	Schraube M5 mit Vierkantkopf	Galvanisierter Stahl	0,012 kg
2	1	2011-0568	Stift 9mm mit M5	Galvanisierter Stahl	0,034 kg
1	1	2011-0567	Stift 9mm	Galvanisierter Stahl	0,028 kg
Teil	Menge	BAUTEILNUMMER	BEZEICHNUNG	MATERIAL	MASSE

Toleranzklasse	0,5 bis 3 mm	über 3 bis 6 mm	über 6 bis 30 mm	über 30 bis 120 mm	über 120 bis 400 mm	über 400 bis 1000 mm	über 1000 bis 2000 mm	über 2000 bis 4000 mm
m (mittel)	± 0,05 mm	± 0,1 mm	± 0,2 mm	± 0,3 mm	± 0,5 mm	± 0,8 mm	± 1,2 mm	± 2 mm

<b>Status:</b>		Artikel/Zeichnungs-Nr./Bauteilnummer		Revision	
Werkstoff		179a			
Allgemeintoleranzen nach DIN ISO 2768-1 m (mittel)	Gewicht	0,074 kg		Bezeichnung Stift 9mm	
	Konstrukteur	Herbert Bauer			
Oberfläche DIN ISO 1302	Datum	28.06.2011		SÄGEWERKSTRASSE 5 83402 AINRING/HAMMERAU TEL. 08654/467581 FAX 08654/4675481 e-mail: einkauf@suedmetall.com Internet: www.suedmetall.com	
Diese Zeichnung ist Eigentum der Süd-Metall Beschläge GmbH. Die Weitergabe an Dritte bedarf unserer Zustimmung.					
				A4	

